

Intelligent Koppeln zur schrittweisen Erneuerung

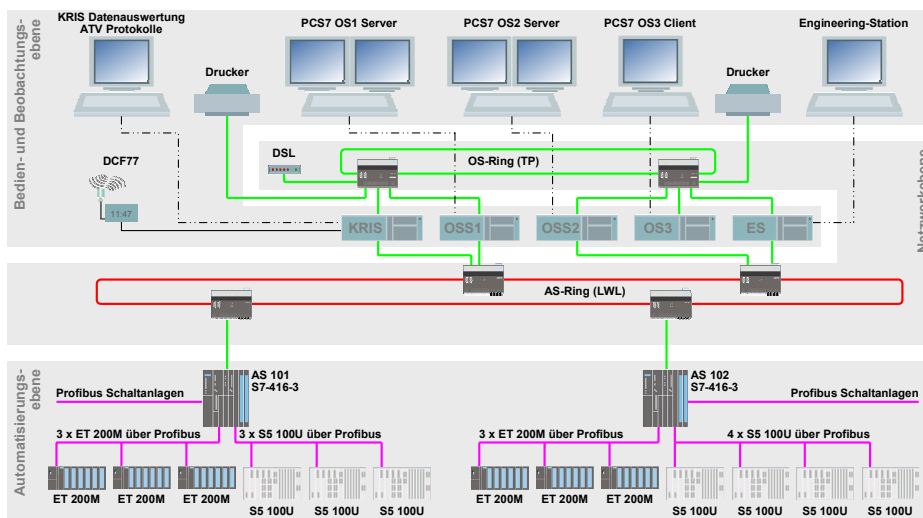
Durch die Abkündigung des Prozessleitsystems TELEPERM M der Siemens AG ist aus Gründen der sich verschlechternden Ersatzteilversorgung und aus Mangel an qualifiziertem Programmierpersonal eine Modernisierung der Automatisierungssysteme des Abwasserzweckverbands Saalemündung am Standort Calbe (Saale) zwingend erforderlich geworden.

Die Anlage bestand aus zwei Automatisierungssystemen AS235 und zwei Bediensystemen OS265 mit einem Protokollierungssystem SAMSY. Die vorhandene Software war in einem schlecht dokumentierten Zustand. Funktionspläne waren nur teilweise vorhanden und entsprachen meist nicht dem Anlagenzustand.



Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit TELEPERM Anlagen erhielt die KRIKO GmbH den Auftrag, das vorhandene System gegen ein SIEMENS PCS7 System auszutauschen. Die besondere Herausforderung bestand darin, dass der Umbau im laufenden Betrieb stattfinden musste. Um dies zu erleichtern, wurde der Anlagenaufbau so gewählt, dass er dem vorhandenen Aufbau der Anlage entsprach. Die Software des TELEPERM M Systems wurde so aufbereitet, dass zusammenhängende

Funktionen in Teilbetriebnahmeschritten, die oft nicht länger als ein paar Stunden dauern durften, umgebaut werden konnten.



Das Protokollierungssystem wurde durch das haus-eigene Trend- und Betriebsdatenerfassungssystem KRIS der KRIKO GmbH ersetzt. KRIS kann über OPC mit nahezu jedem beliebigen Automatisierungssystem gekoppelt

werden. Darüber hinaus verfügt es auch über eine spezielle Schnittstelle zu TELEPERM, wodurch in der Übergangsphase eine parallele Kopplung an die noch vorhandenen alten und die bereits modernisierten Systeme möglich war.

Dank der guten Vorbereitung konnten die Anlagenteile in zwei größeren Umbauschritten von jeweils drei Wochen in Betrieb genommen werden. Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Anlage entspricht nun wieder dem aktuellen Stand der Technik.